Tears of pain

Fortsetzung von Verführung der Sinne und Leidenschaft

Von Zack

Kapitel 2: Erkenntnis

Erkenntnis

Die Tür wurde aufgebrochen. Ohne sich auf das Chaos zu achten, das in dem Haus herrschten stürmten Zelda und Dark hoch. „Hoffentlich kommen wir nicht zu spät!“ kam es panisch von der jungen Frau. Dark rannte hoch und stürmte in ihr Gemeinsames Schlafzimmer.
Er war endlich wieder zurück. Zelda hatte ihn aus einer Schlucht gefunden. Dark war zwar Verletzt, doch es ging ihm gut. Erleichtert hatte sie sich ihm um den Hals geworfen, zu erst war ihm das nicht recht gewesen, doch dann erwiderte es. Er Lebte. Sie berichtete ihm von Link und seiner Verfassung, weswegen Dark so schnell zu ihm zurück kehren wollte. Als sie dann das Dorf betraten, kam ihnen eine den Tränen nah Salia entgegen. Sie hatte ihnen berichtet, was Link für eine Dummheit begehen wollte.
Dark stürmte sofort los. Als er die Tür öffnen wollte, war diese abgeschlossen. Er drückte sie mit aller Gewalt auf, dabei half ihm Zelda die ihm gefolgt war.
Gemeinsam betraten sie das Haus.
Und nun stand er wie vom Blitz getroffen in ihrem Schlafzimmer. Sein Engel lag auf ihrem Bett. Er fasste sich schnell und rannte zu ihm. Er lächelte erleichtert: „Ich bin wieder zurück, Schatz!“ und berührte ihn, bevor er erschrocken die Hand zurück zog. Links Körper fühlte sich so kalt an. Nichts war von der Wärme da. Sanft rüttelte Dark an ihm: „Hey! Wach auf!“ Doch Link erwiderte nichts. Dark rüttelte darauf heftiger an ihm und befahl: „Mach die Augen auf! Das ist selbst für dich geschmacklos.“
Doch der Blonde öffnete nicht seine Augen. Dark zog den Körper seines Geliebten zu sich. Er wiegte ihn an sich: „Du dummer Idiot!“ fluchte er. „Ich währe doch zurück gekommen!“ und küsste seine Stirn.
Plötzlich entdeckte der Schwarzhaarige das Flächen, das auf dem Boden lag. Nun hatte er die traurige Gewiesenheit, Link war fort. Sanft legte er den Körper seines Geliebten zurück, in die weichen Lagen. Er beugte sich zu ihm runter: „Ich küsse deine Lippen und hoffe etwas von dem Gift….“ Sanft pressen sich seine warmen Lippen auf die seiner großen Liebe. Doch so sehr er ihn küsste, nichts von dem Gift war übrig.
Unsicher betrat Zelda das Zimmer. „Dark? Ist er…?“ Der Schwarzhaarige brachte sie mit einer Handbewegung zum Schweigen. Er bad: „Lass mich bitte alleine!“ Schweren

Herzen befolgte sie es. Dark betrachtete den Blonden lang, bevor er weinend zusammen brach.
„Du Dummer Idiot! Wie konntest du nur?“ fluchte der Schwarzhaarige in seinen Kummer.